

Bayerische Klima-Allianz

Gemeinsame Erklärung
der Bayerischen Staatsregierung und
des Netzwerks Klimaherbst e. V.
für eine Zusammenarbeit zum Schutz des Klimas

vom 8. Oktober 2019



Bayerische Staatsregierung



Präambel

Die Zeichen des Klimawandels sind weltweit zu erkennen. Die Folgen treffen Mensch und Natur, ganz besonders die ärmsten Länder und die kommenden Generationen. Die vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen sind Hauptursache hierfür. Damit ist Klimaschutz eine weltweite Gemeinschaftsaufgabe und -verantwortung.

Die erste Weltklimakonferenz fand 1979 in Genf statt. Bereits damals hat die Weltgemeinschaft erkannt, dass der Klimawandel zu den größten Herausforderungen unserer Zeit zählt.

2015 auf der Weltklimakonferenz in Paris wurde erneut Geschichte geschrieben. Mit dem Pariser Abkommen haben sich erstmals alle teilnehmenden Staaten völkerrechtlich dazu verpflichtet, einen nationalen Klimaschutzbeitrag zu erarbeiten. Ziel ist es die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Niveau auf deutlich unter 2° C, idealerweise auf 1,5° C zu begrenzen.

Die Bundesregierung hat sich im Zusammenhang mit dem Pariser Abkommen ehrgeizige Ziele gesetzt, die in Bayern mit Nachdruck unterstützt werden. Bis zum Jahr 2050 will der Freistaat die Treibhausgasemissionen auf unter zwei Tonnen je Einwohner und Jahr senken.

Denn auch in Bayern ist der Klimawandel spür- und messbar: Die Durchschnittstemperatur ist bayernweit zwischen 1931 und 2015 bereits um rund 1,3° C. gestiegen und Extremwetterereignisse wie Starkregen und Überflutung, nassere Winter und trockenere Sommer stehen beispielhaft für die Klimawandelfolgen, mit denen Freistaat, Kommunen und auch die bayerischen Bürgerinnen und Bürger konfrontiert werden.

Bayerische Klima-Allianz

Die Bayerische Staatsregierung, Bayerns Wirtschaft und Wissenschaft, Verbände und Kommunen, aber auch alle Bürgerinnen und Bürger sind jeweils in ihrem Aktionsbereich zum aktiven Handeln aufgefordert. Wesentliche Anliegen der Bayerischen Klima-Allianz sind die einzelnen gesellschaftlichen Akteure zu vernetzen, sich gegenseitig bei zielgerichteten und weitreichenden Maßnahmen im Sinne eines nachhaltigen Klimaschutzes und bei der Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen, Wissen zu vermitteln und zum Handeln zu motivieren.

Das Netzwerk Klimaherbst e. V. tritt mit dieser Erklärung der Bayerischen Klima-Allianz bei. Mit der Unterzeichnung der Erklärung bekennt sich das Netzwerk Klimaherbst e. V. zu seiner Verantwortung für den Klimaschutz in Bayern und zur Charta der Bayerischen Klima-Allianz.

Der Münchner Klimaherbst

Die Veranstaltungsreihe „Klimaherbst“ besteht seit 2007 und ist eine partizipative Plattform, die von einem umfangreichen Netzwerk an Bildungseinrichtungen, Initiativen, Vereinen, Stiftungen sowie einigen ausgewählten Unternehmen und Akteuren aus Politik und Verwaltung genutzt wird, um mit unterschiedlichsten und kreativen Veranstaltungsformaten möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für die Themen „Klimawandel und Klimaschutz“ zu sensibilisieren und zu Verhaltensänderungen anzuregen. An zwei bis vier Wochen im Herbst wird ein gemeinsames und größtenteils kostenloses Veranstaltungsprogramm zu einem klimarelevanten Thema erstellt.

Früher von wechselnden Vereinen getragen, gründete das Netzwerk im Februar 2015 einen eigenen Verein (Netzwerk Klimaherbst e. V.). So hat sich der Klimaherbst zu einer der wichtigsten und meist beachteten Veranstaltungsplattformen für Nachhaltigkeitsthemen in München entwickelt. Neben bewährten Formaten wie Vorträgen, Workshops, Symposien oder Podiumsdiskussionen, finden sich beim „Klimaherbst“ auch Veranstaltungen neuartigen, angewandten Formates. Sie ermöglichen dem Publikum einen sinnlich-emotionalen Zugang zum Thema, bei dem Wissen und Vergnügen auf frische und ungewöhnliche Art verbunden werden – beispielsweise Planspiele, Impulsrunden, Kunstaktionen und -ausstellungen, Konzerte, Theater oder Kabarettabende.

Der 12. „Klimaherbst“ in München im Jahr 2018 zum Thema „Energie“ zählte in 3,5 Wochen über 9000 Besucherinnen und Besucher bei rund 120 verschiedenen Veranstaltungen.

Ziele des Netzwerk Klimaherbst e. V. im Rahmen der Bayerischen Klima-Allianz

Als Beitrag zur Bayerischen Klima-Allianz möchte das Netzwerk Klimaherbst e. V. die Veranstaltungsreihe nach dem Vorbild der Landeshauptstadt über München hinaus weiter ausdehnen.

Die Partner der Bayerischen Klima-Allianz sind dazu eingeladen den Münchner Klimaherbst mit Ideen und Veranstaltungen zu unterstützen.

Darüber hinaus steht das Netzwerk Klimaherbst e. V. mit seinem Wissen und seiner Erfahrung in der Veranstaltungsorganisation den Allianzpartnern im Rahmen seiner Möglichkeiten beratend zur Seite.

München, den 8. Oktober 2019

Für das Netzwerk Klimaherbst e. V.

Mona Fuchs

Geschäftsführerin Netzwerk Klimaherbst e. V.

Sylvia Hladky

Vorstandsmitglied Netzwerk Klimaherbst e. V.

Alexander Rossner

Vorstandsmitglied Netzwerk Klimaherbst e. V.

Für die Bayerische Staatsregierung

Dr. Markus Söder, MdL

Bayerischer Ministerpräsident

Thorsten Glauber, MdL

Bayerischer Staatsminister für
Umwelt und Verbraucherschutz